Inhalt

Ei	nleitu	ung	7		
1	Problemexposition				
	1.1	Foucault und Wittgenstein	17		
	1.2	Das Problem der Kritik	19		
	1.3	Arbeit an sich	24		
	1.4	Philosophie von innen	31		
2	Ske	ptizismus, Selbstverhältnis, Praxis	35		
	2.1	Kripkes Skeptiker	40		
		2.1.1 Die skeptische Herausforderung	40		
		2.1.2 Skeptizismus und Selbstverhältnis	44		
		2.1.3 Kripkes hybrider Skeptizismus	50		
	2.2	McDowells Therapie	54		
		2.2.1 Der Mythos des Gegebenen	55		
		2.2.2 Transparenz	58		
	2.3	Skeptische Rückfragen	61		
		2.3.1 Andere verstehen	64		
		2.3.2 Die Wiederkehr des Skeptikers	70		
3	Sub	jektivität als Gewissheit	77		
	3.1	Wohin gehört der Skeptiker?	79		
	3.2	Das Problem der Grenzziehung	84		
	3.3	Epistemischer und nicht-epistemischer Weltbezug	87		
	3.4	Grundloser Grund der Praxis	90		
	3.5	Subjektive Gewissheit, objektives Wissen	92		
	3.6	Die Kritik der Über-Ordnung	102		
	3.7	Skeptizismus ist Selbstzweifel	104		
4	For	men der Übung	109		
	4.1	Den Skeptizismus in die Praxis verlagern	109		
	4.2	Philosophie und Skeptizismus			
	4.3	Übereinstimmung und ihre Produktion	116		
		4.3.1 Übereinstimmung	117		

		4.3.2 4.3.3 4.3.4 4.3.5	Die Lernsituation	122 126 130 136		
		4.3.6	Beweis und Sehen	138		
5	Phil	losophie als Praxis				
	5.1 Einleitung			145		
	5.2	=				
	5.3					
	5.4					
	5.5	An Bildern arbeiten				
	5.6	6 Philosophie als Kritik?				
	5.7	Fazit .		199		
6	Phil	osophi	ie als Lebensform	203		
	6.1 Wittgenstein, Hadot, Foucault			203		
	6.2 Ethik, Subjektivität und Wahrheit			214		
		6.2.1	Das Ethische bei Wittgenstein	214		
		6.2.2	Wittgensteins Traditionalismus	219		
		6.2.3	Subjektivität und Wahrheit	225		
	6.3	Macht	und Subjektivität bei Foucault	231		
		6.3.1	Die These der Produktivität der Macht	236		
		6.3.2	Wie funktioniert die Machtanalyse?	242		
		6.3.3	Macht und Gegenmacht	246		
		6.3.4	Foucaults Selbstkritik	250		
		6.3.5	Regierung und Sorge	257		
7	7 Schlussbetrachtung					
Si	Siglen					
Literatur						
Danksagung						